

Venöse Thrombembolien

Faktor XI Antisense-Oligonukleotide vs Enoxaparin in der VTE-Prophylaxe nach Kniegelenkersatz (LBA 1)

<https://ash.confex.com/ash/2014/webprogram/Paper77069.html>

Fragestellung

Führt die Senkung des Faktor XI (FXI) – Spiegels zu einer Senkung des Risikos für venöse Thrombembolien (VTE) nach Kniegelenkersatz?

Hintergrund

Die Bedeutung des FXI-Spiegels ist nicht vollständig geklärt. Experimentelle Modelle und Beobachtungen bei Patienten mit hereditärem FXI-Mangel geben Hinweise auf ein niedrigeres VTE-Risiko. In dieser offenen Phase II-Studie wurde der FXI-Spiegel durch subkutane Gabe verschiedener Dosierungen eines Antisense-Oligonukleotids (ASO) gesenkt. Die Behandlung begann vor der geplanten Operation.

Ergebnisse

Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	VTE ²	Blutung ³
Kniegelenkersatz	Enoxaparin 40 mg	Faktor XI ASO ⁴ 300 mg	140	30 vs 4 ⁵ p <0,001	8,3 vs 2,6 ⁵ n. s.

¹ N - Anzahl Patienten; ²VTE – Rate venöser Thrombembolien; ³Blutung – Rate klinisch relevanter Blutungen; ⁴Faktor XI ASO – Antisense-Oligonukleotide gegen Faktor XI; ⁵Ergebnis für Kontrolle, Ergebnis für Neue Therapie; ⁶n. s. – nicht signifikant;

Zusammenfassung der Autoren

Die Studie zeigt erstmals, dass die Senkung des FXI-Spiegels wirksam in der Prophylaxe venöser Thrombembolien und sicher ist.

Kommentar

Diese Studie dient zunächst als „proof of principle“. In absehbarer Zeit wird der bisherige Standard einer Prophylaxe mit niedermolekularem Heparin und/oder oralen Antikoagulanzen nicht geändert. Die Ergebnisse sind faszinierend, weil sie die Option einer wirksamen VTE-Prophylaxe bei Risikopatienten ohne erhöhtes Blutungsrisiko eröffnen. Die Studie wurde zeitgleich zum ASH im New England Journal of Medicine publiziert (DOI: 10.1056/NEJMoa1405760).